



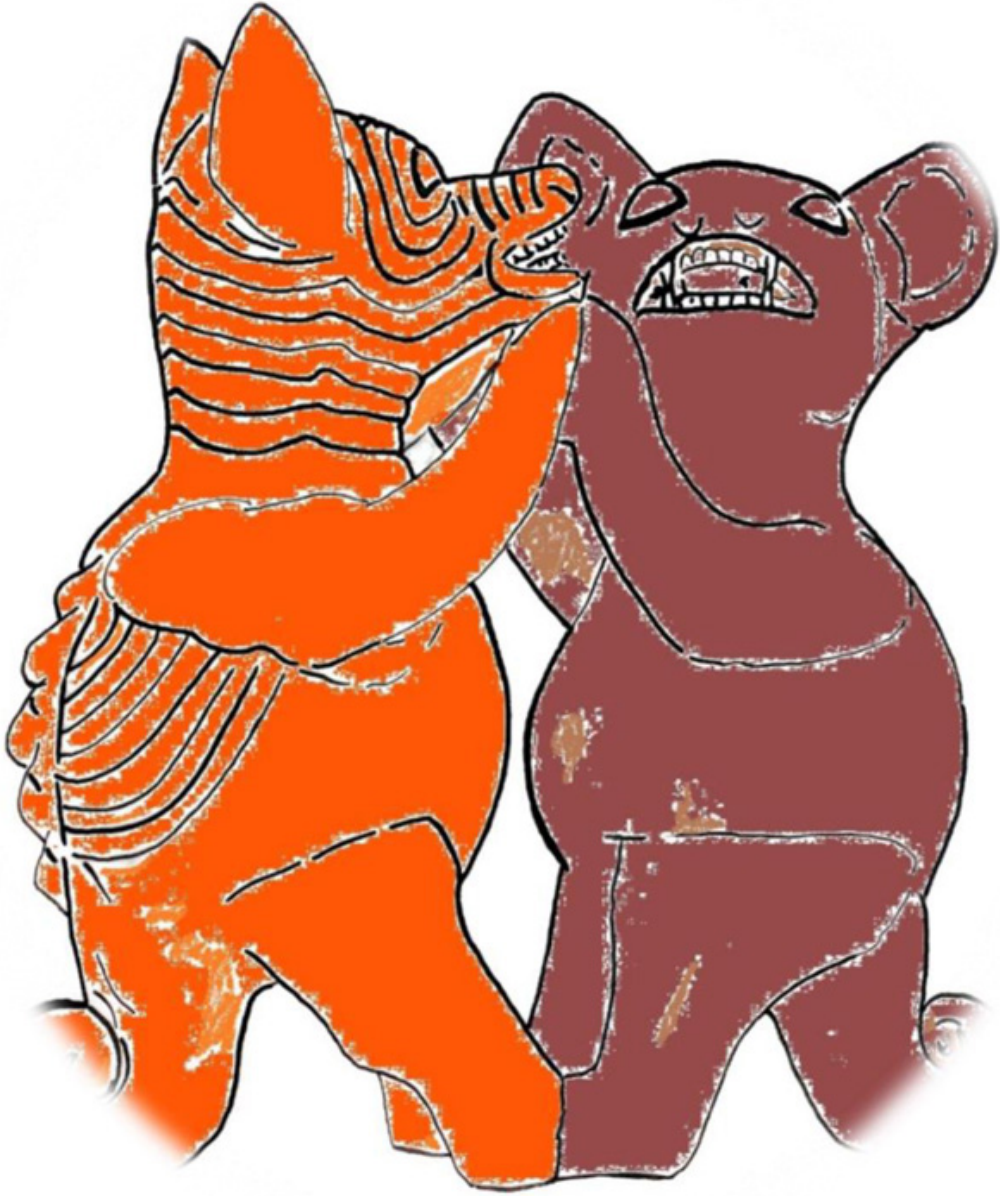
# CHINESE CRESTED, VIRINGO UND XOLOITZCUINTLE BAND 3

---

ERGÄNZUNGSHFT 2021/2022

Simone  
Neusüß





# **Inhalt**

## **Einleitung**

**2022**

**Der Türkische Mähnenhund, ein  
Wohnungswindhund**

**Weiteres zum Merkblatt Haarkleid**

**Die duale Ausbreitung von Menschen und  
Hunden nach Amerika**

**Stationen der Entwicklung der drei  
Nackthunderassen**

**Ytzcuinteporzotli - eine weitere Mutation?**

**Historische Verbreitung der Nackthunde  
(Summary)**

**Die Opferhunde der Tlaxcalteken**

**Die Nackthunde vom Zoologischen Garten  
Münster**

**Weitere Bestätigung der Verbreitung im  
Grenzgebiet USA - Mexiko**

**Weitere falsche Bezeichnung für den  
Nackthund**

**Die fetten Pelonhunde von San Antonio, Texas**

**Über die Stadt Chihuahua**

**Foto eines Cheyenne-Paares mit Hund**

**Geschichte der Nackthunde (Summary)**

**Koloniale Köter**

**Der Perro calvo dorado ecuatoriano**

**Colima Dogs im Natural History Museum LA County**

**Weitere historische Quellen**

**Ausstellungsverbot auch in Niedersachsen**

**Neue Hundeverordnungen in Hessen**

**Vorfahren**

**2021**

**Nicht verwechseln**

**Merkblatt Haarkleid**

**Fragen zur Herkunft des Chinese Crested Dog**

**Eduard Reich, Medicinische Abhandlungen**

**Sind Nackthunde Qualzucht?**

**Der Ungarische Nackthund oder Schwäbische Puli**

**Die Reisen Maximilians zu Wied-Neuwied**

**Evolutionäre Geschichte der amerikanischen Hunde**

**Nackthunde in der Karibik**

## Einleitung

Dies ist das zweite Ergänzungsheft zu unserem Buch, das erstmals 2013 erschien:

Simone Neusüß und Luis Tovar Schoener  
Chinese Crested, Viringo und Xoloitzcuintle  
Die Hunde der Inka, Maya und Azteken

7. Auflage 2018

ISBN 978 3 7528 1548 1

Das erste Ergänzungsheft ist noch erhältlich unter:

Simone Neusüß  
Chinese Crested, Viringo und Xoloitzcuintle  
Ergänzungsheft 2019/2020

3. Auflage 2020

ISBN 978 3 7526 6834 6

## **Zum Inhalt**

### **Notizen rund um Chinese Crested, Viringo und Xoloitzcuintle**

Es handelt sich um Themen und lose Notizen aus meinem Online-Blog. Die Notizen sind chronologisch rücklaufend geordnet. Wiederholungen zu den vorangegangenen Büchern sind nicht beabsichtigt, kommen aber vor. Dies liegt daran, dass manche Themen auch weiterhin diskutiert werden. Sind Nackthunde Qualzucht? Warum stammt der Chinesische Schopfhund nicht aus China? usw. waren Fragen, die mich erneut erreichten. Auch die Bitten um eine Zusammenfassung der Nackthundegeschichte und der Nackthundeentwicklung habe ich aufgegriffen. Dadurch entstanden Wiederholungen, die im Endeffekt aber vielleicht doch wichtig, ja, vielleicht sogar notwendig, sind.

Daneben sind manchmal Korrekturen notwendig, wie beim Thema „Ungarischer Nackthund“, der offenbar unter CMA leidet, was zunächst nicht bekannt war.

2022 hat sich die jahrzehntelange Diskussion über die Zucht mit Haarlosigkeit wiederum verschärft, auch durch das deutsche Ausstellungsverbot von haarlosen Hunden, das seit Januar 2022 umgesetzt wird. Mittlerweile wird die Diskussion auch internationaler geführt als in den vergangenen Jahrzehnten.

Es finden sich ebenfalls neue Aspekte und Themen hier, die in den beiden vorangegangenen Büchern noch nicht berücksichtigt wurden. Daher: Viel Spaß beim Stöbern!

Mein Dank geht auch an den Club für Exotische Rassehunde e.V. und an L'association Chyen fé Matnik für ihr Engagement.

Simone Neusüß

# 2022

## Der Türkische Mähnenhund, ein Wohnungswindhund

Der französische Schriftsteller **Bénédict-Henry Révoil** (1816 Aix-en-Provence - 1882 Paris) reiste 1842 für neun Jahre in die USA. 1857 erschien sein Hundebuch „Histoire physiologique et anecdotique des chiens de toutes les races“.

Vorwort und Nachwort des Buches stammen übrigens von Alexandre Dumas (1802 - 1870), dem berühmten Verfasser des Romans „Der Graf von Monte Christo“.

Révoil erwähnte die haarlosen Hunde im Kapitel „Luxushunde“ und frühe **Zuchtversuche** beim **Türkischen Hund** (Nackthund) und **Türkischen Mähnenhund** (Schopfhund), wobei der Mähnenhund größer war als der Nackthund.

[„Mähnenhund“ vgl. Simone Neusüß und Luis Tovar Schoener, Chinese Crested, Viringo und Xoloitzcuintle, Die Hunde der Inka, Maya und Azteken, 7. Auflage 2018, S. 118. „Luxushund“ vgl. ebenda S. 174f.]

Ungefähre Übersetzung:

*„Auch der **Chien nu de la Chine** [Perro chino: Chinese Hairless Dog] wird zu den Wohnungswindhunden gezählt. Seine Originalität ergibt sich aus dem völligen Fehlen von*



*Haaren am Körper, mit Ausnahme des Oberkopfes, des Nackens, der Ohren, die mit steifen, schwarzweißen Borsten bedeckt sind, und des mit einer Rosshaarbürste geschmückten Schwanzendes der gleichen Farbe.*

*Ursprünglich aus China stammend, wurden diese Hunde von diesen Kulis [chinesischen Tagelöhnern] aus dem Himmlischen Reich [Reich der Mitte: China] nach Südamerika eingeführt, um dort anstelle der Neger [afrikanischen Sklaven] zu arbeiten, und es gibt eine große Anzahl von ihnen in **Peru**.*

*Dank zahlreicher Verschönerungen ist es Amateuren gelungen, die an den genannten Stellen platzierten Haare weicher zu machen, aber die Körper von Neugeborenen sind immer „ohne Fellkleidung“ geblieben.*

*Diese Hunde kommen auch in **Mexiko** vor.*

*Der **Chien turc** [Türkischer Hund: heute Mexikanischer und Peruanischer Nackthund], mit anderen Worten der Barbarei-Hund [Berberei: Hund aus dem Maghreb], hat einen entwickelten Schädel, eine spitze Schnauze, ziemlich breite, horizontale Ohren; schlanke Gliedmaßen; Haut fast völlig nackt, schwarz oder fleischfarben oder mit braunen Flecken; sein Schwanz ist angehoben und gekräuselt; seine Größe übersteigt nicht die eines großen Mopses. Er stammt aus Amerika, wo er von Christoph Kolumbus [1492 auf Kuba] und den Franzosen gefunden wurde, die 1635 zum ersten Mal auf **Martinique und Guadeloupe** [präkolumbianische Nackthunde auf den Inseln archäozoologisch bestätigt] landeten. In Payta [Paita] in Peru ist er immer noch sehr verbreitet. Es hieß zuerst, er stamme aus der Türkei, dann aus der Barbarei und Afrika.*

*Der **Chien turc à crinière** [Türkischer Mähnenhund: heute Chinesischer Schopfhund] unterscheidet sich von dem vorigen nur durch seine größere Größe und durch eine Art schmale Mähne aus langem, grobem Haar, die oben auf dem Kopf beginnt und sich in einem schmalen Streifen bis zur Geburt des Schwanzes erstreckt. Er ist eine Kreuzung aus dem türkischen Hund und einem Spaniel oder einer anderen langhaarigen Sorte.“*

Quelle: Bénédict Henry Révoil, Alexandre Dumas, Histoire physiologique et anecdotique des chiens de toutes les races, 1857, S. 231f.

## Weiteres zum Merkblatt Haarkleid

Das QUEN-Merkblatt, mittlerweile Bearbeitungsstand vom 17.07.2022, zählt auf:

- FOXI3-Variante (CED) bei den drei alten Nackthunderassen und bei Französischen Bulldoggen-Mixen („Hairless Bully“)
- SGK3-Variante bei den American Hairless Terriern und vereinzelt bei den Hairless Scottish Deerhounds
- EDA-Variante (Follikelaplasie) vereinzelt bei Dackeln und Mixen

Probleme, Defekte:

- Zahnanomalien (FOXI3, CED; gestört: Nahrungsaufnahme, Ergreifen von Gegenständen, Auspacken der Welpen aus der Eihaut)
- Fehlender Schutz vor Witterungseinflüssen (Hitze, Kälte, Regen, Wind, UV-Strahlung)

- Hautprobleme (deformierte Haarfollikel mit Stau von Keratinschuppen)
- Funktionslosigkeit der Vibrissen (fehlendes Sinnesorgan)
- Gestörte Kommunikation (fehlende Bürstenbildung)
- Letalfaktor (Absterben der Embryonen im Mutterleib; bislang unklar, zu welchem Gestationszeitpunkt ein Teil der Welpen intrauterin abstirbt)
- Umgestaltung des Körperorgans Haut (fehlend: Schutz, Thermoregulation, Ausdruck)

#### Konsequenzen in Deutschland:

- Zuchtverbot (Unfruchtbarmachung)
- Ausstellungsverbot
- Verbot der Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen
- Gentests vor der Zucht mit behaarten Nackthunden (Gefahr der Weitergabe von FOXI3, CED; CMSD)
- Kein Verkauf von Trägartieren in fortpflanzungsfähigem Zustand
- Zuchtverbot beim Chinese Crested Powder Puff bei Anlageträgern der Canine Multiple Systemdegeneration (CMSD) – Chinese Crested Typ (CMSD)

#### Allgemein in der D-A-CH-Region:

- In Österreich ist die Zucht von haarlosen Hunden verboten.
- In der Schweiz dürfen sie gezüchtet werden, wenn die Belastung der Nachkommen voraussichtlich unter der der Elterntiere liegt.

#### Quelle:

<https://qualzucht-datenbank.eu/2021/08/21/merkblatt-hund-haar-kleid/>